

Sind Vergleiche sinnvoll?

Ich sitze in der Waldmannhalle, schaue einer gegnerischen Netzbballmannschaft beim Spielen zu und bin plötzlich sehr verblüfft. Ein kleines, ca. 13-jähriges Mädchen fängt beinahe jeden Ball und erzielt einen Punkt nach dem anderen. Die Spieler in ihrem sowie im gegnerischen Team sind alle etwa zwei Jahre älter als sie, und doch spielt sie mit Abstand am besten. Als ich in ihrem Alter war, war ich noch lange nicht so gut. Aber ist es überhaupt sinnvoll, sich immer mit anderen zu vergleichen?



Sarah Delhey (16),
Hünenberg See

Solange man das Vergleichen in einem kleinen Rahmen hält, ist es meiner Meinung nach vernünftig. Jemanden zu finden, der etwas Bestimmtes besser kann als man selber, und diese Person dann als sein Vorbild zu nehmen, zu dem man hochschauen kann, ist schliesslich etwas vom Wichtigsten im Leben. Egal, ob es dabei um Sport, Schule oder Arbeit geht; wenn man kein Ziel hat, welches man erreichen will, wird man wahrscheinlich auch nicht weit kommen.

U20

Sich jedoch ständig nur mit anderen zu vergleichen, ist keine gute Idee. Jeder andere Mensch wird irgendetwas besser können als man selber, und das bemerkt man oftmals als Erstes. Sich selbst beurteilt hingegen fast jeder Mensch sehr kritisch. Alles, was man nicht so gut kann, ist ständig präsent, während erfolgreiche Momente schnell in Vergessenheit geraten. Man vergleicht also die eigenen Schwächen, die einem permanent auffallen, mit den positiven Fähigkeiten anderer Leute. Dabei vergisst man oft, darüber nachzudenken, was man selber vielleicht besser kann als der andere.

Mittlerweile hat die Mannschaft des kleinen Mädchens das Spiel gewonnen. Anstatt mich jedoch weiter mit ihr zu vergleichen, applaudiere ich für ihre gute Leistung, denn ich habe einen Entschluss gefasst. Von jetzt an nehme ich mir dieses Mädchen zum Vorbild und werde mich im Training noch mehr anstrengen. Ich bin jedoch trotzdem zufrieden mit meiner eigenen Leistung. Das Wichtigste ist doch immer, dass man Spass an dem hat, was man tut - und den habe ich auf jeden Fall.

redaktion@zugerzeitung.ch